

Cocktail- und Kleinfruchttomaten im Vergleich

Der Geschmack spielt bei Tomaten seit jeher eine wichtige Rolle. Man kann auf vielfältige Weise Einfluß nehmen auf die Ausbildung von Geschmack. Mit Veredelungsunterlagen, Düngung, Wassergaben, diversen Pflanzenkrankheiten, und nicht zuletzt mit der Menge und Qualität der Sonneneinstrahlung kann man den Geschmack beeinflussen. Wichtigstes Kriterium ist und bleibt hierbei jedoch die Sortenfrage. Führend in dieser Disziplin sind kleinfruchtige Sorten.

Am Versuchsbetrieb Queckbrunnerhof bei Schifferstadt wurden 2007 fünf kleinfruchtige Sorten gegen zwei normalfruchtige Sorten auf Geschmack, Gesundheit und Ertragsfähigkeit getestet. Ein Kriterium bei der Auswahl war auch ein weites, bzw., erweitertes Resistenzspektrum (Mehltau, Phytophthora). Kultiviert wurde im frostfreien Folienhaus mit Seitenlüftung und Tropfbewässerung.

Ergebnisse

Alle Sorten waren gesund und lieferten gute Fruchtqualitäten. Pflanzenschutzmaßnahmen beschränkten sich auf den Einsatz von Nützlingen.

Die Cocktailtomate Annelise lieferte bei gleicher Fruchtgröße mit rund 21 kg/m² einen um fast 2 kg/m² höheren Ertrag als Campari, wies jedoch niedrigere Brixwerte (Zuckerbewertung) auf und wurde daher auch von den Verkostern etwas schlechter benotet als diese.

Der Normalfrucht-Typ Valdeza lag mit einem Ertrag von 23 kg/m² etwa 3kg/m² über der Ertragsleistung der neuen, mit umfangreichen Resistenzen ausgestatteten Sorte AX-70-48.

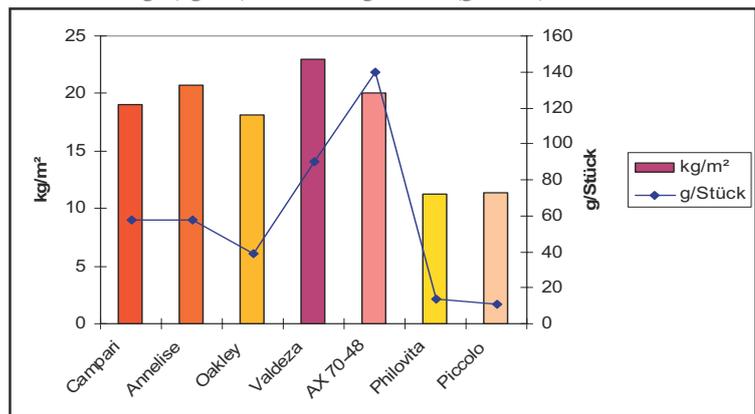
Die sehr kleinfruchtigen Sorten erbrachten mit 11 kg/m² gewichtsmä-

ßig nur etwa die Hälfte der Cocktailstandardsorte Campari. Geschmacksmäßig lagen diese Typen allerdings ganz vorn. Mit einem Brixwert von 8,7 markierte Piccolo das Maß der Dinge in Sachen Süße.

Wirtschaftlich betrachtet müsste man aber zur Erzielung eines mit Campari vergleichbaren ökonomischen Ertrages für diese supersüßen Minis allerdings auch den doppelten Preis bekommen (und wer kriegt das schon?).

Rudolf Regnat/ K. Postweiler, Schiff 08

Abb.1: Erträge (kg/m²) und Fruchtgewichte (g/Stück)



Kulturdaten

- Pflanzung: 28.03.07 zweiritrig, veredelt auf Maxifort
- Düngung: 150 kg N/ha Hornspäne vorab + 150 kg N/ha Vinasse während der Kultur
- Ernte: 31.05 – 08.11.07
- Sorten: Cocktail = Campari (Vit), Annelise (Vit), Oakley (EZ)
Mini = Philovita (DR), Piccolo (Hi)
Normal = Valdeza (EZ), AX 70-48 (Agro Tip)

TABELLE 1: SORTEN – ERTRAGS- UND BONITURERGESNISSE

Sorte	Herkunft	Fruchtform	Resistenzen	Ertrag kg/m ²	Frucht Gewichte (g)	Brixwert	Festigkeit Bareiss-Wert			Geschmack	Bewertung
							1.Tag	4.Tag	8.Tag		
										Note* 1-9	
Campari	Vitalis	Cocktail	Tm,Va, Vd, Fol: 0,1, For, Ma, Mi, Mj	19,0	58	6,2	57	56	39	5,8	++
Annelise	Vitalis	Cocktail	Tm, Cf 1-5, Va, Vd, Fol 0,1For	20,7	57	5,5	58	46	41	4,6	+
Oakley	Enza	Cocktail	Tm, Cf1-5, Fol 1,0,Va, Vd	18,1	39	6,3	58	41	36	5,7	0 +
Valdeza	Enza	Normalfrucht	Tm, Cf 1-5, Fol 0, 1, Va, Vd, For	23,0	90	5,0	65	56	50	4,6	+
AX 70-48	AgroTip	Normalfrucht	Tm, V, F2, C5,OiLt, N	20,1	140	4,3	72	62	55	4,6	0
Philovita	DR	Klein, rund	Tm, F2, Fr, C5, V, N, Wi, Ph	11,3	14	6,9	53	48	40	5,7	+
Piccolo	Hild	Klein, rund	Tm, C5, Mi	11,3	11	8,7	52	51	46	6,6	++